

Parlamentarischer Vorstoss GGR

Eingang : 15. APRIL 2019

Bekanntgabe im GGR : 14. MAI 2019

Überweisung im GGR : 14. MAI 2019

Zug,
15. April 2019
Maria Hügin, mariahuegin@datazug.ch
Karen Umbach, karenumbach@bluewin.ch

Stadtkanzlei
Präsident des GGR
Stadthaus
CH-6300 Zug

Postulat: Genügend Betreuungsplätze und Verbesserung der Planbarkeit

Sehr geehrter Herr Präsident

Die Stadt Zuger FDP setzt sich dafür ein, dass es in der Stadt Zug genügend Plätze in der Freizeitbetreuung gibt (Postulat vom November 2018: *Genügend Plätze in der Freizeitbetreuung für gesuchstellende (berufstätige) Stadtzuger Eltern mit schulpflichtigen Kindern*). Gemäss Aussagen von Stadträtin Vroni Straub am Informationsabend der Eltern-Lehrer/innen-Gruppen Herti, Riedmatt und Letzi vom 8. April und einem Artikel in der Zuger Zeitung vom 10. April wird es noch einige Jahre gehen, bis das Angebot nachfrageorientiert bereitsteht und jedes angemeldete Kind einen Platz in der Freizeitbetreuung bekommt. Die Aussagen des Bildungsdepartements, dass «wir leider mit der Schulraumplanung noch nicht weit genug sind» sowie «Wir werden abklären, ob es zusätzliche Nachmittagsbetreuung benötigt», reichen einfach nicht mehr. Der Bedarf ist längst ausgewiesen und es ist jetzt an der Politik eine Lösung anzubieten.

Bis es soweit ist, müssen Eltern vor den Sommerferien bibbern, ob sie einen der begehrten Plätze für ihr Kind bekommen oder nicht. Und wenn sie Ende Juni erfahren, dass das Kind leider keinen Platz in der Freizeitbetreuung bekommt, bleiben ihnen keine zwei Monate um entweder eine andere Betreuungsform zu organisieren oder aber den Job aufzugeben. Das kann nicht sein, auch nicht mit dem Verweis auf die zu erstellenden Stundenpläne. Es ist unbestritten, dass für berufstätige Eltern Planung ein entscheidender Faktor in der Alltagsbewältigung ist und die schulischen Rahmenbedingungen sollten sich danach richten.

Wir bitten den Stadtrat deshalb folgende beiden Anliegen dringend zu prüfen und dem Grossen Gemeinderat zu seinen Abklärungen schriftlich Bericht zu erstatten:

- Wo kann Platz geschaffen werden damit das Angebot nachfragegerecht gewährleistet ist? Auch pragmatische Zwischenlösungen bis zum Bau der geplanten Räumlichkeiten sollen gesucht werden.
- Wie können die Eltern frühzeitig über den Entscheid, ob das Kind ab Mitte August betreut werden kann, informiert werden?

Mit freundlichen Grüssen

Im Namen der FDP Fraktion

Karen Umbach und Maria Hügin, Gemeinderätinnen FDP